

BESCHLUSSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: B 05/0371
68 - Amt Gebäudewirtschaft			Datum: 08.09.2005
Bearb.	: Frau Barein, Ulrike	Tel.: 2 73	öffentlich
Az.	: 68-Barein-Ju		

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für junge Menschen

21.09.2005

**GHS Friedrichsgabe;
hier: Neubau einer Turnhalle**

Beschlussvorschlag

Es wird aus wirtschaftlichen Erwägungen beschlossen, die vorhandene Turnhalle abzureißen und durch eine neue Halle einschließlich Umkleide-, Sanitär- und Geräteräume zu ersetzen. Es sind im 1. Schritt Teilplanungskosten in Höhe von 250.000,00 € in den Haushalt 2006 für die Durchführung des erforderlichen VOF-Verfahrens und der Aufstellung der HUBau für das Gesamtkonzept einzustellen.

Sachverhalt

Der bauliche Zustand der vorhandenen Turnhalle mit Sanitär-, Umkleide- und Geräteräumen wurde in der Sitzung des Ausschusses für junge Menschen am 17.08.2005 anhand von Fotos und bei einer anschließenden Begehung eingehend dargestellt.

In die Begehung wurde auch das Lehrschwimmbad einschl. der Umkleide-, Sanitär- und Duschräume einbezogen.

Auf Grund des baulichen Zustandes des Lehrschwimmbads und der Turnhalle unter Einbeziehung der geplanten Schulhofsanierung und Kleinspielfeld sollte ein Gesamtkonzept erstellt werden.

Der Ausschuss tendiert in Richtung Abriss / Neubau der Turnhalle.

Des Weiteren sollte vom Statiker eine schriftliche Aussage über die Reststandzeit der Turnhalle eingeholt werden. (Gefährdungsbeurteilung)

Die vorliegende statische Beurteilung über die Reststandzeit der Turnhalle besagt, dass die Standsicherheit unter regelmäßiger Kontrolle im Hinblick auf horizontale Rissbildungen gegeben ist. Es besteht somit zurzeit keine Gefährdung. Die Halle ist uneingeschränkt nutzbar.

Bei der weiteren Bearbeitung des Turnhallenneubaus muss auch die gemeinsame Eingangssituation mit dem Lehrschwimmbad und dem Schulgebäude sowie der Zugang zur Wohnung im Altbau berücksichtigt werden.

Es ist sinnvoll, die notwendigen Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Dusch-, Sanitär-, Umkleideräume, der Lüftungsanlage, der Fassade, der Decken und des Beckens des Lehrschwimmbads mit einzubeziehen. Die Maßnahmen beim Lehrschwimmbad sollten im Zuge des Turnhallenbaus einschl. der gemeinsamen Eingangssituation mit durchgeführt werden.

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------

Die Durchführung der Gesamtmaßnahme kann dann von der Zufahrt Parkplatz Pestalozzistraße erfolgen.

Der Schulhof wird somit nicht mehr als Baustellenzufahrt benötigt und kann wie geplant 2006 saniert werden

Für den Neubau der Turnhalle liegen schon Kosten in Höhe von brutto 2.320.000,00 € anhand einer groben Kostenschätzung (Anlage1) vor.

Die weitere Kostenschätzung für die Eingangssituation, Zugang zur Wohnung im Altbau und Sanierung des Lehrschwimmbads kann erst nach Vorlage einer konzeptionellen planerischen Lösung des Gesamtkonzeptes erfolgen. Hierfür ist aber externer Sachverstand erforderlich.

Folgende zeitliche Umsetzung des Gesamtkonzeptes ist vorgesehen:

1. Schritt: Bereitstellung von Teilplanungskosten in Höhe von 250.000,00 € im Haushalt 2006, damit das VOF-Verfahren eingeleitet werden kann und nach Auswahl der Planer die HUBau (Planungskonzept einschl. Kostenermittlung) für die Gesamtmaßnahme erstellt werden kann.

2. Schritt: Die ermittelten Planungs- und Baukosten können dann für die Durchführung der Gesamtmaßnahme in den Haushalt 2008/2009 eingestellt werden.

Der Auftrag des Ausschusses an das Fachamt, die Aufstellung einer Traglufthalle für die Zeit der Bautätigkeit zu prüfen, hat ergeben, dass Kosten in Höhe von ca. 150.000,00 € anfallen würden. Hinzu kämen Unterhaltskosten für den Luftgenerator, Heizung etc. (Einzelfallberechnung).

Nach Rücksprache mit dem Amt 40 gibt es jedoch Ausweichmöglichkeiten für den Sportunterricht, so dass hier keine zusätzlichen Kosten anfallen.

Des Weiteren wurden auch Finanzierungsmöglichkeiten geprüft.

Eine Bezuschussung aus dem Schulbau- und Sanierungsprogramm in Höhe von 30 % ist bei Anerkennung der Kosten gem. Schulbaurichtlinien nach Aussage des Kreises Segeberg realistisch.

Fördermittel für energiesparende Bauweise von der Investitionsbank Schleswig-Holstein, ZIP, Innovationsstiftung und Klimaschutz können zu gegebener Zeit beantragt werden.

Es gibt aber zurzeit keine konkreten Aussagen.

Die erforderlichen Mittel für die Teilplanung in Höhe von 250.000,00 € sollen den Haushalt 2006/2007 nicht zusätzlich belasten. Aus diesem Grund sollen folgende Ansätze zur Deckung herangezogen werden:

2006	GS Gottfried-Keller-Straße	
	Wärmedämmung Hausmeisterhaus	95.000,00 €
2006	Copernicus-Gymnasium	
	Fachräume, Verbesserung der Akustik	20.000,00 €
2006	Schule am Rodelberg	
	Fassadensanierung	51.000,00 €
2006	Dachsanierung Geräteräume Turnhalle	16.000,00 €
	Wärmedämmung Geräteräume Turnhalle	38.000,00 €
	Wärmedämmung Fassade Turnhalle	<u>31.000,00 €</u>
	Gesamt	250.000,00 €

Auf Grund der Neubaumaßnahme entfallen noch folgende bisher eingeplante Maßnahmen:

2005	Wärmedämmung Schwimmhalle	50.000,00 €
2007	Lüftung Schwimmhalle	170.000,00 €
2009	Wärmedämmung Fassade Umkleide/Schwimmhalle	45.000,00 €
	Fliesenarbeiten Schwimmhalle	<u>50.000,00 €</u>
	Gesamt	315.000,00 €

Die Situation bezüglich des Lehrerzimmers sollte unabhängig von dem oben angestrebten Gesamtkonzept betrachtet werden. Es sollte in Zusammenarbeit zwischen der Schulleitung und dem Amt 68 eine kostengünstige Lösung gefunden werden.

Anlage